

# Ein Leben lang

SasuNaru

Von abgemeldet

## Kapitel 20: Wahrheiten

So ich melde mich schon wieder \*lach\*

Damit ist der Kapitelmarathon für diesen Monat auch beendet, waren es insgesamt drei!

Aber es hatte ja auch immer einen Grund und auch dieses, denn ich wünsche all meinen Leser schon mal einen **Guten Rutsch in 2009!**

\*knuddel\*

Am Ende des Kapitels, was ihr sicherlich so schnell es geht jetzt wegen dem Cliffhanger lesen wollt, findet sich noch einmal eine Zusammenfassung des Jahres von mir und ich würde mir wünschen, wenn die sich jeder auch noch durchlesen würde^^

Doch nun genug gelabert, habt viel Spaß beim Lesen und genießt eure letzten Stunden in 2008!

Lg Uchi

P.S. Wir starten aus Narus Sicht der Dinge xD

---

Ich glaubte es nicht! Er erzählte wirklich etwas von sich! Und das freiwillig!!!

Ich glaubte, ich würde träumen, doch schon kurz darauf merkte ich, dass Sasuke wirklich vor mir saß und mir etwas über sich erzählen wollte. Dabei war ich doch nur beunruhigt wegen seinem Verhalten heute und wollte einfach fragen, was wäre, doch mit einer Antwort hatte ich nicht gerechnet. Aber natürlich wollte ich ihm dennoch zuhören und helfen. Allerdings war ich schon überrascht von dem, was der Schwarzhaarige sagte.

»Er hat einen Bruder? Ach ja stimmt! Mein Vater hatte davon ja erzählt... «

Ich zögerte kurz, nickte aber nach einer kurzen Zeit und setzte mich dann ruhig neben den Schwarzhaarigen auf den Futon.

„Was ist mit dem?“, fragte ich leise, doch spürte ich, wie sich Sasuke neben mir verkrampfte.

„Er ... er ...“ Sasuke stockte kurz, ehe er einmal tief durchatmete und leise fortfuhr.

„Itachi war sehr begabt. Er hat leidenschaftlich Musik gespielt, egal was. Er konnte echt alles spielen. Deshalb auch die Gitarre in seinem Zimmer. Doch dann ...“ Ich bemerkte, wie Sasuke wegsah, er schien in Gedanken zu sein. Dabei wollte ich ihn nicht stören, ihm seine Zeit geben, die er bräuchte. Doch schon nach kurzer Zeit, schluckte Sasuke wieder, seufzte, ehe er doch unaufgefordert mit seiner Geschichte weitermachte.

„Man muss sagen, ich hänge sehr an ihm, meine ganze Kindheit über war er immer für mich da, doch dann gab es da so einen Vorfall mit einem Verwandten von mir, Shisui heißt er. Er ist nur ein weit entfernter Verwandter. Auf jeden Fall gab es damals einen riesen Skandal, Itachi soll Shisui, einen Mann, vergewaltigt haben, Shisui hat damals Nichts weiter dazu gesagt, aber im ganzen Clan gab es einen Aufruhr. Meine Familie und ich sind die Hauptfamilie, wenn du es so sagen willst. Wir müssen den Ruf unseres Clans schützen und dadurch wurde Itachi erst einmal für ein Jahr auf eine Militärschule geschickt, um wieder *Benehmen* zu erlernen. Er war in der Zwischenzeit 14, ich 9 Jahre alt. Nach dem Jahr kam er wieder, er war nun 15, doch hatte es nur knapp 2 Jahre gehalten, ehe erneute Gerüchte über ihn in Umlauf gekommen waren. Er hatte anscheinend schon wieder einen Mann vergewaltigt oder so ähnlich, auf jeden Fall waren sie dann zusammen. Ich weiß nichts Genaues darüber, es war mir an sich auch egal. Damit stand fest, dass mein Bruder schwul ist, was für mich an sich zwar abartig war, aber er war ja immer noch mein Bruder. Auf jeden Fall wurde er dann auch öffentlich mit diesem Mann gesehen, die Beziehung hielt knapp ein Jahr. Dann aber wurde er bitter enttäuscht und verlassen, nachdem sie einmal öffentlich bei einem Techtelmechtel erwischt worden waren. Mein Bruder war zu der Zeit ein seelisches Wrack, das kannst du mir glauben. Nicht nur seine Beziehung ging den Bach runter, sondern auch unser Ruf und mein Vater war extrem sauer.“

Ich sah, wie Sasuke kurz schluckte, seine Augen schloss, wahrscheinlich wieder die Bilder von damals vor seinem geistigen Auge sah, und mit sich rank, seine Tränen unterdrückte. Ich fühlte mich so mies, das Band zwischen ihm und seinem Bruder war wirklich stark. Ich wusste nicht, was Bruderliebe wirklich ausmachte, ich hatte ja nur ab und an meinen Vater, an dem ich hing, und auch ihn wollte ich nicht so leicht weggeben, war er mir einfach zu wichtig. Doch wusste ich nicht, ob man das miteinander vergleichen konnte. Kurz herrschte Stille zwischen uns, ehe Sasuke erneut begann, sich dabei aber auf die Lippen biss.

„Wie gesagt, mein Vater war sauer und schickte Itachi deshalb erneut auf die Militärschule, wo er dann auch sein Abitur mit einer 1,0 gemacht hatte. Auch wenn er seelisch fertig war, so war er immer noch ein Genie, was durch Nichts kaputt zu machen war. Nach zwei Jahren, mit 20, stand fest, dass er Vaters Erbe antreten würde und er war damit auch erst einverstanden, ehe sich jemand Neues dazwischen stellte. Es war wieder ein Mann, er heißt Deidara, so wie es mein Bruder mir erzählt hat. Er sei angeblich die zweite große Liebe nach dem Mann, mit dem er ein Jahr zusammen war. Am Anfang war dieser `Deidara´ ja auch noch ganz nett, ich habe ihn bisher aber nur einmal gesehen. Doch danach veränderte er meinen Bruder. Plötzlich gab es zwischen ihm und meinem Vater immer mehr Streit. Itachi wollte in die weite Welt und studieren und nicht mehr die Firma leiten, doch meinem Vater gefiel das natürlich gar nicht. Es ist immer wieder etwas zwischen den beiden passiert und anscheinend hatte Itachi wieder einen Skandal, das war jetzt vor gut einem dreiviertel Jahr. Der Skandal

hielt sich aber nur zwischen den Beteiligten ab, drang nicht nach draußen und selbst ich, als sein Bruder, weiß nichts darüber. Na ja, nach diesem Vorfall verließ uns Itachi vollständig, er ist dann nach Osaka gezogen, doch seine genaue Adresse oder Telefonnummer habe ich nicht. Und er selbst hat sich bisher nicht gemeldet ...“

Ich spürte, wie Sasuke nun zitterte, er verhielt sich wirklich seltsam, doch das war nun egal. Okay, ich war auch etwas geschockt, die ganze Geschichte schien schon tragisch, jedoch war ich nebenbei auch sehr überrascht, dass Sasuke so gesprächig war, dass er mir sein Herz öffnete. Doch nun brach es mir schon fast das Herz, dass es ihn gerade so mies ging und auch wenn ich wusste, dass er mir nachher sicherlich deswegen wieder einen Vortrag halten würde, umarmte ich ihn einfach sanft und drückte mich an ihn. Und keine Sekunde hörte ich auch schon unterdrücktes Schluchzen und spürte, wie sich etwas Feuchtes in mein Hemd fraß. Das brachte mich nur noch mehr dazu, Sasuke an mich zu drücken.

„Du kannst es dir vielleicht nicht vorstellen, aber meine Eltern sind nicht so, wie sie sich geben. Mein Vater ist brutal, er ist immer aggressiv wegen der Firma und meine Mutter ist auch immer außer Haus. Dass beide einmal zu Hause sind und mein Vater nicht gleich seine Aggressionen an uns auslässt, ist echt schon ein Wunder. Meine Mutter ist, wenn sie da ist, eigentlich immer sehr nett und gibt mir ein wenig Halt, doch meine richtige Familie war eigentlich nur Itachi. Er gab mir Kraft und die Liebe, die ich brauchte, er hatte mich erzogen. Als er jedoch schon das erste Mal zur Militärschule geschickt worden war, hatte er sich verändert. Er wurde genauso gefühlsstumpf, wie der Rest meiner Familie, wie ich. Man kann in dieser Familie nicht anders werden. Na ja ... als er jetzt allerdings ausgezogen und `unbekannt verzogen´ ist, da brach meine Welt vollständig zusammen. Natürlich, meine Eltern können auch anders, wie du es kennen gelernt hast, manchmal sind sie sogar sehr nett zu mir, aber immer öfter geht's nur noch um die Firma. Da Itachi nicht mehr die Nachfolge antritt, lastet der ganze Druck nun auf mir und dabei bin ich doch nicht einmal das Genie unserer Familie. Klar, ich bin nicht schlecht, aber ... aber... ich bin nun mal nicht Itachi!!!“

Sasuke schluchzte nun wirklich laut auf und drückte sich an mich. So hatte ich ihn noch nie erlebt. Sonst war er doch immer so kalt und emotionslos gewesen. Hatte er diese ganzen Emotionen etwa jahrelang mit sich mitgeschleppt? Kann ein Mensch so etwas überhaupt so lange aushalten? Bei ihm musste wohl gerade eine riesen Mauer eingestürzt sein, welche ihn jahrelang gefesselt hatte. Doch warum gerade jetzt? Er schmerzte mich, dass Sasuke so etwas erleben musste und es verunsicherte mich, dass Sasukes Eltern wirklich so schlimm sein sollten. Konnte das sein? Aber ich verstand Sasukes Handeln nun noch mehr als vorher. Es war nun klar, weshalb er niemanden an sich heranließ, wollte er nicht noch einmal verletzt werden. Doch würde er diese Schale nun abnehmen? Ich war mir sicher, dass er in der Schule wieder so eiskalt sein würde wie immer, aber dass er sich gerade mir öffnete, tat wirklich gut, denn wenn er in der Öffentlichkeit keine Gefühle raus lassen konnte und mir nun alles erzählte, musste das doch bedeuten, dass er mir vertraute, oder? Hatte ich wirklich noch eine Chance, dass wir Freunde werden würden?

Ich lehnte mich etwas an ihn, lächelte ein wenig. Das wäre zu schön um wahr zu sein, doch sollte ich jetzt nicht daran denken, sondern erst einmal für Sasuke da sein.

„Kann man ... nicht seine Adresse rauskriegen?“, meinte ich leise und sofort spürte ich, wie sich Sasuke leicht verkrampfte.

„Meine Eltern würden nie freiwillig nach ihm suchen ...“, antworte er knapp und ich sah weiterhin auf die Tatamimatten vor mir. Es war inzwischen richtig dunkel geworden und nur noch mattes Licht schien durch die Fenster. Ich überlegte kurz. Wenn er nicht danach suchen würde beziehungsweise seine Eltern es nicht erlauben würden, wie könnten wir dann nach seinem Bruder suchen?

„Was wäre, wenn wir über meinen Namen einen Detektiv anstellen würden, der sich darum kümmert? Das müsstest du deine Eltern ja nicht erfahren und mein Vater kommt nur einmal im Vierteljahr, wenn es hochkommt, vorbei, der kümmert sich nicht um solche Sachen.“ Nun wurde ich leicht aus der Umarmung gerissen, der Schwarzhäarige drückte sich mit seinen Armen etwas von mir, um mich genau zu mustern.

Wenn ihr ehrlich war, er sah schrecklich aus!

Ich hatte nie gedacht, dass ich Sasuke so sehen würde. Er war total aufgelöst und verheult. Um das zu bekräftigen, rollte eine weitere Träne an seiner Wange herab. Doch lächelte er auch, wenn auch ein wenig gewöhnungsbedürftig. Er lächelte unter der Schicht seiner Tränen und das war sehr gut! Ihm schien die Idee zu gefallen.

„Meinst du das ernsthaft?“ Ich nickte knapp, natürlich meinte ich das so! Als ob es so ein großes Problem wäre, so einen anzustellen. Ich musste Mira nur sagen, dass sie ein wenig sparsamer beim Essensgeld sein sollte, da wir das Geld woanders bräuchten, oder ich würde meinen Dad einfach bitten, mir mehr zu schicken. Das wäre kein Problem, den Detektiv zu bezahlen, solange es Sasuke dadurch besser gehen würde! Sofort spürte ich, wie sich Sasuke wieder an mich drückte.

„Danke, Baka! Ähm, ich meine Naruto!“ Ich lächelte leicht. Er hatte sich anscheinend schon an den Namen für mich gewöhnt.

„Kein Problem, Teme.“

\*\*\*

Meine Güte war ich armselig, hier heulend in den Armen des Blondschoopfs zu liegen, doch das war mir gerade ziemlich egal. Es tat verdammt gut, musste ich zugeben und das war das, was zählte. Noch nie zuvor hatte ich diese Geschichte jemandem erzählt, durfte ich das eigentlich auch nicht. Moment!

„Naruto!“

„Was ist noch, Sasuke?“

„Erzähl bitte niemandem von dem, was du heute mitbekommen hast, ich darf das eigentlich niemandem sagen. Und erwähne das auch bitte nicht in der Anwesenheit meiner Eltern, sonst rasten sie aus und ich kann gleich mein Grab schaufeln. Sie wollen nichts von Itachi hören, ja?!“ Ich sah, wie er nickte und lächelte wieder etwas. Wenn er etwas war, dann war er zuverlässig, das wusste ich, sonst würde er sonst nicht so penibel genau immer zur selben Zeit aus der Tür gehen, um zur Schule zu kommen; seit einer Woche sogar noch ein paar Minuten früher, um mich abzuholen, und dann jeweils immer zur selben Zeit am Treffpunkt zu sein, um den Braunhaarigen abzuholen. Er würde dicht halten, da war ich mir im Inneren einfach sicher.

Ich drückte mich an ihn, spürte wie klitschnass er war.

»War ich das? Scheiße!«

„Naruto, dein Hemd.“, sagte ich noch leise.

„Ich weiß ...“

„Zieh es aus und häng es auf, sonst erkältest du dich noch!“

„Kein Problem, mein Körper hält viel aus.“

„Habe ich gemerkt, dein Arm ist ja jetzt schon wieder heil...“ Wieder spürte ich, wie er nickte, doch diese Nässe ließ mich nicht ruhen und so drückte ich mich ein weiteres Mal von ihm.

„Ausziehen! Sofort!“, sagte ich nun streng und sah nur, wie Naruto kurz vor dem Ton zusammenzuckte. Doch ohne zu zögern, folgte er meinen Anweisungen und knöpfte sich erst sein Hemd auf, ehe er es sich dann über die Schultern streifte. Wieder musterte ich diesen Körper und musste leicht schlucken, er war wirklich nicht schlecht gebaut!

„Wohin damit?“

„Moment ...“ Sofort machte auch ich mein leicht verheultes Hemd auf, ehe ich es dann abstreifte. Schnell stand ich auf, nahm Narutos Hemd in die Hand, ehe ich zum den kleinen Schrank in der Nähe ging, mir zwei für dieses Zimmer untypische Kleiderbügel holte und beides an einer Stange aufhängte. Doch hastig eilte ich dann zurück zu meinem Futon und setzte mich wieder neben den Blondschof. Kurz darauf legte ich meinen Kopf wieder auf die Schulter des Blondbakas und er umarmte mich erneut, spürte er wohl, dass es mir gerade einfach nur dreckig ging.

„Sasuke, ich sollte jetzt lieber gehen, du willst doch sicherlich alleine schlafen.“, durchbrach Naruto die Stille, die sich wieder zwischen uns gebildet hatte. Ich blickte ihn an, doch schon nach kurzer Zeit zitterte ich wieder. Ich war gerade verletzlich, all die hineingefressenen Gefühle und Spannungen waren gerade gewichen, ließen für einen Moment mein Herz ungeschützt, sodass sich die Trauer wieder an diesem labte. Mein Gefühlswesen war ein reines Chaos und das nur, weil mir Naruto zugehört hatte. Natürlich schmerzten die Gedanken an den Verlust Itachis aufs Neue, doch die ganzen Spannungen waren wie verflogen. Ich fühlte mich seit Jahren wieder richtig frei und konnte durchatmen. Das würde alles durch den Anwesenheitsverlust von Naruto wieder verschwinden und dann würde nur noch mehr die Trauer meine Gedanken überlappen. Ich war sonst stark, doch diese Nacht bräuchte ich auch einmal Unterstützung, das war mir klar.

„Kannst ... kannst du nicht heute lieber bei mir bleiben, ich ...“ Ich brach ab, konnte einfach nicht weiter reden, stiegen erneut Tränen in meine Augen, welche ich nur fluchend wieder wegwischte. Warum unbedingt vor ihm? Ich hatte mich doch schon damit abgefunden, dass ich seinen Beschützer spielen musste, doch jetzt schienen die Rollen andersherum zu liegen.

Ich spürte Narutos besorgten Blick auf mir, ja, ich gab es zu, mir ging es richtig scheiße! Das merkte auch Naruto, welcher nun zu überlegen schien. Ich wartete kurz, sah ihm wieder tief in die Augen, welche nun durch das sachte Licht, was noch herrschte, dunkelblau funkelten. Doch zum Schluss lächelte er leicht.

„Na gut, aber dann müssen wir wohl noch meinen Futon hierherschleppen.“

„Dann kriegen es meine Eltern mit.“, mahnte ich ihn und er wusste dessen Bedeutung. Es würde schwer zu erklären sein, wieso ich hier mit ihm weinte und wir könnten uns nicht mehr hinausreden, was meinen Vater zur Weißglut bringen würde.

Ich klammerte mich wieder etwas an ihn, doch er war schon halb aufgestanden gewesen und so verlor er schnell das Gleichgewicht und gemeinsam fielen wir dann auf den Futon, blieben mit dem Kopf auf dem Kopfkissen liegen.

„Okay, so geht's auch!“ Naruto lachte leise und auch ich musste leicht schmunzeln, schloss dann aber meine Augen und drückte mich noch ein wenig an Naruto heran. Auch wenn ich es wohl nie freiwillig sagen würde, so tat das doch verdammt gut, einmal alle Last von einem geworfen zu haben und dabei nicht allein zu sein.

„Danke, Naruto“

\*\*\*

Schon kurze Zeit später schien Sasuke eingeschlafen zu sein und nur mit Müh und Not konnte ich gerade noch nach der Decke unter uns hangeln und uns zudecken. Dieser Tag war echt schon so bescheuert, dass es nur ein Traum sein konnte!

Ich verschränkte meine Arme hinter meinem Kopf und blickte zur Decke, während sich weiterhin Sasukes Körper an mich schmiegte. Heute war ich der Starke von uns beiden gewesen, doch auch mich belastete es, was Sasuke alles gesagt hatte. Seine Geschichte war richtig heftig und ich verstand ihn, meinte ich zumindest. Ich hätte sicherlich nicht anders reagiert.

»Er hat jahrelang alles in sich hineingefressen und nun schon seit knapp 9 Monaten kein Lebenszeichen mehr von seinem Bruder gehört. Wir müssen ihn unbedingt finden, dann kann sich Sasuke vielleicht nicht nur einen Abend und auch nur für mich öffnen, sondern auch einmal wieder richtig leben und lachen. Ein Tag ohne Lachen wäre für mich ein Todesstoß. Ich könnte das nicht. Doch werde ich genauso reagieren, wenn er erfährt, was noch zwischen mir und Gaara passiert ist? Ich darf daran jetzt nicht denken, jetzt zählt erst einmal Sasuke! «

Und so schloss auch ich meine Augen, legte meine Arme wieder behutsam auf Sasukes Körper und gab ihm so die Wärme, die er schon so lange nicht mehr bekommen hatte. Doch schnell hatte auch mich die Müdigkeit übermannt und ich fiel in einen tiefen, traumlosen Schlaf.

---

Jaaaaaaaaa!!!!!!!

Das war mal wieder ein Kapitel nach eurem Geschmack, oder? xD

Das diese Vergangenheit am Anfang nicht geplant war, brauche ich glaube ich nicht sagen, wie gesagt, die FF hat ihren eigenen Willen, da kann auch ich als Autor nur schwer an der eigentlichen Basis dranbleiben. Aber schon im nächsten Kapitel wird es wieder ein Bild (die Basis bildend) geben, das allerdings erst wieder im nächsten Jahr, ne ? ^^

Aber lassen wir jetzt mal das Jahr Review passieren. Wir haben in diesem Jahr mit Kapitel 7 „Ein Spukhaus wider Willen I“ angefangen, wo ihr mich alle schon fast umgebracht hättet wegen der Sache mit Gaara. Sry, dass ihr immer noch nicht wisst, was das letzte Puzzleteil zwischen den beiden ist, aber wenn ich ehrlich bin, es ist wirklich nicht weiter relevant xD

Aber natürlich kommt es irgendwann noch mal vor, ich weiß schon grob in welcher Situation, allerdings bin ich selbst (gerade Kap.26 schreibend) noch lange nicht bei der Situation angelangt xD

\*drop\* diese FF zieht sich vilt T.T wenn das so weitergeht, muss ich die Basisgedanken sogar noch einmal cutten, also insgesamt viermal, da der erste Teil (der hier) viel zu lang wird... Der erste Teil sollte bis Sylvester gehen, allerdings haben wir in dieser Story gerade mal Woche 5. Beendet, das heißt wir sind gerade ungefähr Mitte September xDD

Sonst sind wir ja in der Story noch nicht allzu weit gekommen, wir hatten ja „nur“ die Klassenfahrt, auf der es teilweise ja ziemlich hart zugeht, einige Knochen gebrochen wurde, viel Spannung in der Luft lag, egal ob beim Duell Gaara mit Schlagringen gegen Sasuke mit Stock (.\_.) xD oder aber bei der Konfrontation Sasuke vs. Kakashi beim Wettrennen zuvor oder beim Techtelmechtel im Wald mit der Klippe. Ihr erinnert euch?

Ja dann hatten wir das leckere Essen bei den Uzumakis, wo sich Naruto nur noch sabbernd zurückhalten konnte. Es wurde sich gegenseitig mit den Nietengürtel so dermaßen sadistisch in die unangenehmen Stellen gefressen, da hätte selbst Hidan noch Respekt vor gezeugt, denke ich

\*totlach\*

Sry Naru und Sasu xDDD \*sich entschuldigend verbeug\*

Und jetzt zum Schluss sind wir jetzt in dem Anwesen der Uchiha, wo die ganze Wahrheit (glaube ich zumindest \*selbst nicht sicher, was noch in meinen Kopf kommt\*) über Sasukes Vergangenheit mit Itachi rauskam und sich das Band zwischen Sasuke und Naruto nun langsam zu festigen scheint ~.^

Ich hoffe mal, die in 2009 rauskommenden Kapitel gefallen euch genauso wie die in diesem Jahr!

Ja in dem Jahr kamen auch 398 Kommentare (bis Ende Kapitel 19, 08:41 deutsche Ortzeit) an und wir sind gerade bei 208 Favoriten. VIELEN DANK DAFÜR!!!!!!!!!!!!!!!

\*sich richtig dankbar tief verbeug\*

Dass im letzten Kapitel nur 18 Kommentare (bei 208 Favos) gekommen sind, ist mehr als Schade, aber man kann es ja leider nicht ändern. Ich wollte nur noch einmal betonen, dass ich NICHT Kommigeil bin, aber ihr wisst wirklich nicht, wie sehr ihr mir mit Kommentaren helft. Zum Beispiel habe ich mir vor ein paar Tagen einmal alle Kommis noch einmal durchgelesen und mir ist beim Lesen extrem viel aufgefallen bzw. wieder eingefallen, was ich selbst vergessen oder besser verdrängt hatte. Auch sind mir zwei extrem dicke Fehlerstellen aufgefallen, die den Kommischreibern selbst nicht aufgefallen sind, nämlich die beiden Stellen in denen Naru und Sasu im Zimmer des anderen waren.

Normalerweise MÜSSTEN sie nämlich die Kuschtiere des anderen gesehen haben, das habe ich gar nicht berücksichtigt. Ich werde die Stellen also noch einmal bearbeiten müssen und nämlich so, dass klar wird, dass Naru, da alles wegen dem Abendessen so schnell gehen musste, „White Ice“ einfach noch nicht aus seiner Tasche wieder geholt und auf das Bett gesetzt hatte, und dass Sasuke natürlich nicht so etwas wie ein Stofftier auf seinem Bett hat, da jederzeit ja irgendwer in sein Zimmer kommen könnte und „dieses wirklich idiotische Kindheitsüberbleibsel“, wenn ich Sasuke mal zitieren darf, sehen könnte. So viel Erklärung dazu xD

Aber noch mal zurück zu den Kommis, es war auch echt witzig zu lesen, wie sich manche Leute echt immer und immer wieder entschuldigt haben, dass sie etwas

kritisieren. \*lach\*

Ich liebe Kritik, immer her damit!!!

\*schrei\*

Nein wirklich, nur Kritik kann mir helfen, ich bin für jeden schlechten Punkt in der Geschichte überglücklich, da mir nur so meine Fehler bewusst werden (siehe Sache mit den Kuschtieren). Dadurch wird die Sache mit den steigenden Kapitelzahlen und Favoriten, aber fallenden Kommizahlen nur noch deutlicher. Ich frage mich nämlich, was ich nur gemacht habe, dass immer weniger kurz über ihre Meinung schreiben. Jeder hat doch Gedanken während man etwas liest und selbst wenn man nur so etwas nachher schreibt, das ist für mich mehr als ihr vielleicht denken mag. Kurz wie war das Kapitel und warum reicht vollkommen, aber na ja... vielleicht wird es in 2009 ja wieder besser und mein Spaß am Schreiben und euer Spaß beim Lesen ist ja wohl immer noch das Wichtigste!

Auch witzig war, dass manche sich echt schon gefragt haben nach Kapitel 5 ob es bald zur Liebe kommt. \*lach\*

Sry, dass nach 20 Kapitel die beiden immer noch nicht wissen, dass sie sich von früher kannten, aber diese FF spielt nun mal in der Wirklichkeit und da geht das mit dem „A trifft B, keine 5 Minuten später sind sie schon ganz total verliebt ineinander im Bett und treiben es miteinander“ einfach nicht, wie man es teils in anderen FFs vorfindet. Die Wirklichkeit ist nun wirklich anders denke ich, alles braucht mehr Zeit und von daher möchte ich mich bei euch allen entschuldigen, dass ihr Story nicht schneller geht, aber ich denke, dass es besser ist, realistisch alle Abläufe zu gestalten, was in kurzer Zeit einfach unmöglich ist, besonders wenn die Charakter von Hetero zu Homosexuell werden.

Na ja neben dem habt ihr hier mal ein paar interessante Kommentare, die zu Kapitel 18 gekommen sind. Auch Lachen hilft manchmal beim Weiterschreiben, wie ihr gleich merken werdet.

Von **godsmack**:

... 'sasuke...ein schwert ist dazu da um menschen zu toeten...und wenn man damit steine durchschneidet hat der träger echt eine vollmeise..' MUAHAHAHA damit haette ich es ihm jetzt gegeben XD ich bin so fiiiies XD so richtig evil weißt du O\_o ... .

Von **Ayaka\_**:

... Hoffentlich kommen sich Naru und Sasu mal etwas näher, ohne sich Nieten i-wo reinzurammen oder sich den Schädel einzuschlagen =)

... (oder) ...

Naruto küsst Sasuke aus einem Reflex heraus!?! So nen Reflex will ich auch!!! ...

**Haine\_Togu**:

... Ja, ja, unser lieber Naru, der hat schon komische Reflexe wenn er döst!! \*lach\* Das war ja so super!! \*\_\*

Und Sasu hat ihn jetzt an der Bake, lach, dass wird noch so richtig interessant mit den beiden Dickköpfen. ....

---

Sonst hatten wir ja auch endlich das erste Spezial gelöst ^ \_\_\_\_\_ ^

Hier noch mal der Link:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/299722/201137/>

Das nächste Spezial ist auch schon in meinem Kopf, es wird echt einmal besonders werden und NUR was für EUCH xDD

\*kranke und perverse Ideen sei Dank\*

xDDD

Aber kein Adult, wer das jetzt denkt!!!

\*die Kleinen unter 18 patt, zu denen ich ja auch noch 7 Monate zu gehöre\*

Wir müssen ja auf den Jugendschutz Acht geben, so wie es RTL 2 schon seit knapp 3 bis 4 Jahren tut \*kotch\*

So, nun habe ich genug dummes Zeug geschrieben, liest wahrscheinlich eh kaum noch jemand, da die „Hauptgeschichte“ ja für heute beendet ist, aber na ja...

Ich wollte noch einmal an meinen WB erinnern:

<http://animexx.onlinewelten.com/weblog/299722/331877/>

ist ja noch genug Zeit und das nächste Kapitel wird wieder nach der regulären Ablaufszeit (vier Wochen) am Ende Januars rauskommen.

So, nun will ich noch fragen, wie war dieses Kapitel für euch? Was habt ihr beim Lesen gedacht?

\*alle Leser durchknuddel\*

Lg Uchi